

UC/Klasse	Seminarveranstaltung	Seminartyp	Dozent	Teilnehmer	Vorwissen	Adresse	Mitarbeiter	Kundensachbearbeiter	Seminarsachbearbeiter
SV erfassen	C	C, R U	R, U						
SV bearbeiten	R, U		R, U						
SV löschen	R, D								
SV stornieren	R, U			R, U					
Person erfassen				C	C	C			
ST erfassen		C	R, U						
Dozent erfassen		R, U	C, R						
Teilnehmer anmelden	R, U			R					
Teilnehmer abmelden	R, U			R,U					
Fehlt		D	D	D	R, U, D	R, U, D	C, R, U, D, E	C, R, U, D, E	C, R, U, D, E

3b)

Seminarveranstaltung: Relevant., ist Mittelpunkt des Systems, beinhaltet wichtige Daten zu Seminaren

Seminartyp: Relevant, da für einige Attribute eine Differenzierung zu Veranstaltung nötig ist

Dozent.: Relevant. Wichtige Differenzierung von Mitarbeiter, hat einzigartige Attribute und man muss zwischen Dozenten genau unterscheiden können

Mitarbeiter: Nicht relevant aber effektive Generalisierung, da es mehrere Arten Mitarbeiter gibt uns so redundante Daten vermieden werden

Kundensachbearbeiter: Relevant da eindeutig in Lastenheft beschrieben und besitzt eindeutig definierte Aufgaben/Assoziationen

Seminarsachbearbeiter: Relevant da eindeutig in Lastenheft beschrieben und besitzt eindeutig definierte Aufgaben/Assoziationen

Teilnehmer: Relevant. Beinhaltet alle relevanten Daten des Kunden, ein Hauptbestandteil des Systems

Vorwissen: Nicht relevant, string als Attribut bei Teilnehmer reicht aus

Adresse: Nicht relevant, aber eigene Klasse vermeidet redundante Daten

3c)

Stammdaten: Mitarbeiterattribute, Kundenattribute

Bestandsdaten: Seminartypen, Seminarveranstaltungen

Änderungsdaten: Seminarveranstaltung (?)

Bewegungsdaten: Rechnungen, Stornierung

3d) In dem Datenmodell werden Rechnungen/Stornierungen zwar durch Assoziationen definiert, aber eigene Klassen mit Attributen wären effizienter, übersichtlicher und einfacher zu warten